

Honorarverteilungsmaßstab

Änderungen

mit Wirkungen zum 1. Juli 2018

der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin

- nachfolgend KV Berlin genannt -

im Benehmen mit

**der AOK Nordost - Die Gesundheitskasse,
handelnd als Landesverband Berlin gemäß § 207 Abs. 4 SGB V,**

den Ersatzkassen,

- BARMER**
- Techniker Krankenkasse (TK)**
- DAK - Gesundheit**
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH**
- HEK - Hanseatische Krankenkasse**
- hkk**

**gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis
gemäß § 212 Abs. 5 Satz 7 SGB V
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg,**

**dem BKK Landesverband Mitte,
Eintrachtweg 19,
30173 Hannover,**

**der BIG direkt gesund,
handelnd als IKK-Landesverband Berlin,**

der Knappschaft - Regionaldirektion Berlin,

sowie

**der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)
als landwirtschaftliche Krankenkasse,**

- nachfolgend Verbände der Krankenkassen genannt -

**für die Verteilung der an die KV Berlin gezahlten Gesamt-
vergütungen gemäß § 87b SGB V**

zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung am 16. November 2017

Der geltende Honorarverteilungsmaßstab der KV Berlin (Fassung gültig ab 01.01.2018) wird mit Wirkung zum 1. Juli 2018 durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 22. März 2018 wie folgt geändert:

In Anlage 3 wird unter Nr. 1 (Berechnung des Vergütungsbereichs je arztgruppenspezifischen Regelleistungsvolumen (RLV_{AG})), Nr. 2 (Berechnung des Vergütungsbereichs je qualifikationsgebundenem Zusatzvolumen für jede Arztgruppe gemäß ANLAGE 6 HVM (QZV_{AG})) und Nr. 3 (Berechnung des Vergütungsbereichs je besonderen Verteilungsvolumen (BVV)) folgende Regelung als weitere Anmerkung aufgenommen:

„Um Veränderungen des Behandlungsbedarfs aufgrund von Sonderbedarfszulassungen seit 2008 zu berücksichtigen, erfolgt ggf. von Amts wegen folgende Überprüfung:

Tätigkeitsumfang der Ärzte mit Sonderbedarfszulassung seit 2008 zum Stand im Vorjahresquartal geteilt durch den Tätigkeitsumfang der gesamten Arztgruppe des Vorjahresquartals.

$$\frac{\text{Tätigkeitsumfang Sonderbedarfszulassung}_{AG}^{VJQ}}{\text{Tätigkeitsumfang}_{AG}^{VJQ}}$$

Beträgt dieser Quotient mehr als 0,1 wird er bei der Berechnung des RLV_{AG} als Anpassungsfaktor berücksichtigt.“

Der letzte Satz lautet bei Nr. 2 (QZV):

„Beträgt dieser Quotient mehr als 0,1 wird er bei der Berechnung des QZV_{AG} als Anpassungsfaktor berücksichtigt.“

und bei Nr. 3 (BVV):

„Beträgt dieser Quotient mehr als 0,1 wird er bei der Berechnung des BVV_{AG} als Anpassungsfaktor berücksichtigt.“

„Die Regelung findet keine Anwendung, soweit die Sonderbedarfszulassung durch die Kassen finanziert wurde.“

Berlin, 7. Mai 2018
Kassenärztliche Vereinigung Berlin


Dr. Christiane Wessel
Vorsitzende der Vertreterversammlung